© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

26) Wolfdiegi Abbas, bei Jordanus: „Wolfdretus Cremsmonstrensis," in der passauischen Version: „Wolfdorckht Abbt von Krembsmünster." P. Simon Rettenbacher (Annales Monast. Cremifan. p. 112 und 247) nennt ihn: „Wolframus."

27) Anno, Abt von Münchmünster, Benedictiner-Abtei an der Ilm bei Ingolstadt. Dalham l. c. p. 36 und Karajan, Verbrüderungsbuch von St. Peter S. XXXIII.

Ad. Doppler.

Salzburg's Kunstschätze & Alterthümer.

Eine erschöpfende Darstellung dieses Gegenstandes kann nicht Zweck und Aufgabe dieser Zeilen sein.

Der kleine Beitrag soll nur ein Bruchstück des reichen Stoffes behandeln, nur eine kurze Spanne Zeit umfassen, die Jahre 1806 und 1807, gleichwichtig für Salzburg, wie in manch anderer, so auch in Beziehung auf Kunst und Wissenschaft, er soll endlich darauf hinweisen, was aus dem Schiffbruche und wohin es gerettet wurde.

Das tausendjährige Erzstift hatte innerhalb fünf Jahren die Flucht seines letzten geistlichen Fürsten, den Einfall der „Neufranken", die Besitzergreifung Erzh. Ferdinand's und endlich die erste Vereinigung mit den österreichischen Erblanden erleben müssen.

Nichts schien mehr von Bestand, nichts mehr von Dauer zu sein und in der That sollten diesen gewaltigen und gewaltsamen Umwälzungen nur zu bald ähnliche folgen.

Das peinliche Gefühl der Unsicherheit des Bestehenden, welches alle Schichten der Bevölkerung durchdrungen hatte, war für die leitenden Kreise zum klaren Bewußtsein geworden.

Ohne Zweifel dürften es Erwägungen dieser Art gewesen sein, welche die österreichische Regierung im Jahre 1806 bewogen, dasjenige, was an Kunstschätzen und Denkmälern des Alterthums von den „Neufranken" übrig gelassen war, in die Hauptstadt in Sicherheit zu bringen.

Und in der That ist es — so sehr das Fortschaffen dieser Sammlungen von Salzburg einerseits auch zu bedauern sein mag — doch nur dieser Vorsicht zu danken, daß sie Oesterreich und damit auch dem engeren Heimatlande, daß sie Salzburg erhalten blieben; 3 Jahre später wären sie wohl, wie so manches Andere, unwiederbringlich verloren gewesen.

Mit Schreiben Sr. Excellenz des dirigirenden Staatsministers Grafen Stadion ddto. Wien am 22. April 1806 wurde der bevollmächtigte Hofkommissär in Salzburg Graf Bissingen ersucht, anzuzeigen, welche artisti-

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

schen, numismatischen, antiquarischen oder naturhistorischen Schätze (inclusive der unter der vorausgegangenen kurfürstlichen Regierung gesammelten römischen Alterthümer) in Salzburg und Berchtesgaden vorhanden seien, die einen Platz in den kaiserlichen Cabineten verdienen.

Normalschul-Direktor und Literat Vierthaler wurde als Sachverständiger mit der Abfassung von Verzeichnissen betraut, welche dem Staatsministerium übersendet wurden.

Schon mit Schreiben vom 12. August desselben Jahres ward von diesem Ministerium der Hofkommission die Allerhöchste Entschließung Sr. Majestät des Kaisers bekannt gegeben, welche die möglichst baldige Ueberbringung der sämmtlichen in besonderen Verzeichnissen*) aufgeführten Alterthümer, handschriftlichen und artistischen Seltenheiten nach Wien anordnete; mit der Verpackung und dem Transporte wurde abermals Vierthaler beauftragt, welcher dieses Geschäft mit solchem Eifer betrieb, daß sie schon am 4. October von Salzburg nach Wien abgehen konnten.

Unter diesen Kunstwerken war ein Lucius Tiberius, ein statuarisches Meisterwerk von Bronce aus den ersten Zeiten der Cäsaren, bei weitem das vorzüglichste; es soll 1502 auf einer salzburgischen Herrschaft in Kärnthen entdeckt und vom Erzbischof Matthäus Lang aufgestellt worden sein; schon 1530 wurde es durch Assian in Kupfer gestochen, spätere Angaben des Lucian und Lambecius haben die Geschichte seiner Entdeckung und dessen Erklärung eher verwirrt als gefördert. — Der auffallende Umstand, daß in der königlichen Gallerie zu Madrid eine ganz gleiche Statue sich vorfand, veranlaßte genaue Erhebungen über den umständlichen Hergang ihrer Auffindung und der Bewährung der obenerwähnten Tradition, die jedoch nichts Neues ergaben.

Vierthaler, welcher die Sammlungen nach Wien begleitete, wurde bei diesem Anlasse unter Belobung seiner sonstigen dienstlichen Verwendung als Schuldirector und Büchercensor der h. Protection des Staatsministers und Hofkanzlers empfohlen.

Nur die numismatischen Seltenheiten waren zurückbehalten worden, weil der Prälat von St. Peter, der eine sehr vollständige und kostbare Sammlung von salzburgischen Münzen besaß, die Bitte gestellt hatte, diese Sr. Majestät — wenn sie gewünscht würde — persönlich überreichen zu dürfen; sie enthielt an Gold ein Gewicht von 1110 Ducaten, an Silbermünzen einen inneren Werth von mehr als 4000 fl.; es wurde jedoch vom Staatsminister — am 4. October 1806 — angedeutet, daß wegen Er-

*) Beilagen A. und B.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

werbung dieser Sammlung keine weiteren Schritte mehr zu unternehmen seien.

Schon am 10. October desselben Jahres ging unter Aufsicht und Leitung des Archiv-Offizials Knechtl eine neue Serie von Incunabeln, Manuscripten und Acten nach Wien ab*) und waren die letzteren bereits am 25. Oct. 1806 der k. k. Hofkammer und vereinigten Hofkanzlei ausgeliefert.

Auch dem Domkapitel waren seine vorzüglichsten Handschriften und Incunabeln abverlangt worden, ebenso dem Stifte St. Peter ein ihm vom Marquis Manfredini kurz vorher geschenktes großes Gemälde.

Gleichzeitig hatte man in Wien mit Benützung der von Vierthaler dahin gebrachten Cataloge der salzb. Hofbibliothek die für das k. k. Münz- und Antiken-Cabinet, dann für das geheime Haus-, Hof- und Staats-Archiv passenden Werke (1292 Bände) ausgewählt, deren sofortige Absendung mit Schreiben des Staatsministers Grafen Stadion vom 27. October 1806 angeordnet und schon am 8. folgenden Monats vollzogen wurde.**)

Am 29. November desselben Jahres noch wurde eine Nachtragssendung neuerlich ausgewählter Bücher anbefohlen; mit der Sammlung und Absendung derselben wurde in Vierthaler's Abwesenheit der mit der Leitung der Hofbibliothek betraute Regierungs-Assessor Trauner beauftragt; sie gingen mitten im Winter — am 3. Jänner 1807 — per Axe nach Wien ab.

Es zeigte sich jedoch bei der Aufstellung der Bibliothek in Wien, daß einzelne der verlangten Werke ganz fehlten oder nur theilweise eingelangt seien, daher mit Ministerial-Schreiben vom 21. März 1807 die Ausforschung und Nachsendung der abgängigen und die Ergänzung der unvollständigen Werke, zugleich aber auch die Ueberbringung eines altrömischen Katapultes angeordnet wurde, welches „auf der alten Tyrnitz" sich befinden sollte, und für das k. k. Antiken-Cabinet bestimmt war.

Die dießfällige Nachforschung ergab jedoch, daß „in der bereits seit längerer Zeit als Caserne benützten Thyrnitz" ein solches nicht, — dagegen wohl aber „in der Schloßfeste" sich befinde, welches aber „von Würmern so angegriffen befunden" wurde, daß dessen Uebertragung nicht räthlich erschien.

---

*) Das Verzeichniß derselben enthält die Beilage C.; von den um die gleiche Zeit durch den Archivar Emmert nach Wien gebrachten Archivsacten liegt kein Verzeichniß vor.

**) Ein Verzeichniß dieser Werke ist die Beilage D.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

In dem dießfalls erstatteten Berichte brachte das Regierungs-Präsidium dem Staatsminister zugleich auch die Bitte des Universitäts-Rectors: um Ueberlassung der noch übrigen nicht für Wien bestimmten Werke der Hofbibliothek zur Kenntniß.

Dieser Bitte wurde auch willfahrt und Rath Trauner mit Decret vom 19. Juni 1807 angewiesen, bezüglich der vom Ministerium requirirten noch abgängigen oder zu ergänzenden Werke bei Gelegenheit der Uebergabe der Bibliothek an die Universität genaue Nachforschung zu pflegen.

Inzwischen war vom Staatsminister Grafen Stadion unterm 6. Juni 1807 auch ein Verzeichniß jener auf der Festung befindlichen Rüstungen und anderen Ueberreste und Denkwürdigkeiten des Bauernkrieges abverlangt worden, welche für das k. k. Antiken-Cabinet und andere Institute dieser Art in Wien sich eignen würden; diese Antiquitäten waren jedoch mit den übrigen Ausrüstungsgegenständen von der Landschaft dem Militär übergeben und von diesem bereits zum Verkaufe beantragt worden.

Das Militär-Commando erklärte daher, ohne Befehl der k. k. Artillerie-General-Direction in Wien nichts abgeben zu können und jedenfalls die Vergütung der von der Landschaft angerechneten Ablösungs-Beträge in Anspruch nehmen zu müssen, während die Landschaft dagegen erklärte, für einen großen Theil keine Vergütung erhalten zu haben.

Diese Verhältnisse wurden unter Vorlage der betreffenden Verzeichnisse*) am 23. Juni 1807 dem Staatsministerium berichtlich dargestellt und scheint es in Folge dessen von weiteren Schritten vor der Hand sein Abkommen gefunden zu haben.

Beharrlicher wurde dagegen — mit Rescript der Hof- und Staats-Kanzlei vom 8. Juli 1807 — die Aufsuchung der noch fehlenden und die Ergänzung mangelhafter Werke betrieben und im Falle des Nichtauffindens der Ersatz durch Ankauf aufgetragen.

Mit diesem Geschäfte wurde (mit Präsidial-Decret vom 15. Juli 1807) dießmal Regierungs-Rath von Koch betraut, während Landes-Regierungs-Interims-Director Fellner die Versendung der unter Einem requirirten röm. Alterthümer**) zu besorgen hatte.

Aus der beträchtlichen Anzahl der unter der kurfürstlichen Zeit gesammelten Römersteine waren nur 5 ausgewählt worden.

Sowohl diese als die mehrfach urgirten Bücher***) gingen endlich am 7. September 1807 zu Wasser nach Wien ab.

---

*) Beilage E.
**) „ F.
***) „ G.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Mit ihnen hatten die Sendungen und wohl auch die verfügbaren Schätze ihr Ende erreicht;*) sie waren in Wien geborgen, während Salzburg neuen Stürmen entgegenging.

A.

Verzeichniß**)

der in Thiernitz aufbewahrten und nach Wien gesandten Geräthe und Seltenheiten, größtentheils altdeutscher Form.

Aus Bergkristall.

1. Ein Waschbecken nebst der Kanne, in Gold gefaßt und mit Rubinen und Granaten besetzt; ein Geschenk des Erzherzogs Ferdinand Karl von Innsbruck.

2. Ein Pokal auf erhabenem Gestell, nebst dem Deckel.

3. Ein muschelförmiges Gefäß mit drei Reifchen, eines geschmolzen und zwei vergoldet.

4. Eine große längliche Schale auf hohem Gestell mit drei vergoldeten und emaillirten Reifchen und dem Wappen des Erzbischofs Dietrichstein.

5.—7. Drei Schalen, eine klein und länglich und die zwei übrigen oval von ungleicher Größe.

8. Eine Flasche mit einer Schraube.

9. Ein Kelchbecher sammt dem Deckel auf einem erhabenen Fuß.

10.—11. Zwei Gläser, das ein trichterförmig und das andere in der Form einer Kanne.

12. und 13. Zwei Becher auf niedrigem Gestell.

14. und 15. Zwei Kelchgläser, das größere mit dem Harrachischen-Wappen.

16. Ein Topf in Gestalt eines Mörsers.

17. Eine Muschelschale auf einem mit Amethisten, Chrysoliten, gemeinen und edlen Opalen, Granaten und Malachiten besetzten Gestelle.

18. und 19. Zwei Schalen, beide auf hohem Gestelle, die letztere in Form eines Rauchschiffchens.

20. und 21. Zwei Muschelschalen, eine in der Form einer Syrene, die andere mit Chrysoliten, Granaten und Malachiten.

---

*) Beilage H. enthält ein Verzeichniß der von Neßlthaler verfertigten encaustischen Gemälde.

**) Regierungs-Archiv: Hofkommission, Staatskanzlei, I. 39.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

22.—35. Vierzehn Schalen, sie sind von verschiedener Form, rund, oval, länglich, muldenförmig, u. s. w.

36.—39. Vier Muschelschalen.

40. Kleine Kugel auf einem Gestelle von vergoldetem Messing.

41.—43. Drei Trinkgläser.

44. Ein Becher.

45. Ein kleiner Krug mit Deckel, am Boden mit dem Küenburgischen Wappen und der Jahrzahl 1668.

46. und 47. Zwei Krüge, der kleinere mit Granaten und Malachiten besetzt.

48.—50. Drei Trinkgläser.

51. Ein Pokal mit Deckel.

52. Ein tiefes Muschelglas in Form eines Helms, mit Chrysolithen, Granaten und Malachiten und drei vergoldeten Reifchen besetzt. Auf der Muschel ist eine vergoldete Figur mit einem Schilde von Lasur.

53. Ein kelchförmiges Glas mit zwei vergoldeten Reifchen.

54. Kleines Kelchglas sammt dem Deckel.

55. Ein Stengelglas mit Deckel.

56. Eine Muschel.

57. Ein kleines Gefäß.

58. Ein Deckel von einer Muschelschale.

59. Ein Schiffchen mit vergoldeten und mit Granaten versehenen Reifchen.

60. Zwei Messer, zwei Löffel und Gabeln, die Hefte von Christall und die Fassung vergoldet.

Aus Hornstein u. Jaspis.

Eine muschelförmige Schale mit drei vergoldeten Reifchen.

Aus Chalcedon.

Eine längliche Schale.

Aus Agath.

1. Ein tiefer Becher.
2. Eine herzförmige Schale.
3. und 4. Zwei kleine Schalen.

Aus Jaspagath.

1. Eine Schale mit 3 vergoldeten Reifchen.
2. Eine Schale auf hohem Gestelle.

Aus Holzopal.

Natürlicher Holz- oder Pechopal.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Aus Jaspis.

Eine Schale.

Aus Speckstein.

Eine Schale mit einem breiten Reife.

Aus Lasurstein.

Drei Becher.

Aus Kephrit.

1. Zwei Stücke mit eingegrabenen Skorpion-Figuren.
2. Ein kleines rundes Gefäß mit Deckel und Reifchen.
3. Ein Messerheft.
4. Eine Schale mit zwei vergoldeten Reifchen.

Aus Serpentinstein.

Dreizehn Stücke: Schalen, Becher, Becken, Mörser u. dgl.

Aus Elfenbein.

Neunzehn Stücke: Becher, Schalen, Flaschen, Figuren u. dgl.

Aus Bernstein.

Eine Schnecke.

Von Messing.

Eine große Schatulle, vergoldet, mit gravirten Zeichnungen.

Römisches Monument.

Leichenstein des Julius Quietus, gefunden zu Saaldorf im Pflegegerichte Laufen.

Gemälde aus der Gallerie.

1. Eine große Landschaft von Artois.
2. Rachel, welche auf den goldenen Idolen ihres Vaters sitzt; von Sandrat.
3. und 4. Zwei Seehäfen von Volkhart.
5. Eine Schäferei von Rubens.
6. Eine Landwirthschaft von Bassano.
7. Ein Familienstück von Manchens.
8. Eine Schlacht von Grigo.
9. Eine Schlacht von Falkenburg.
10. und 11. Zwei Landschaften, eine von Poussin und die andere im Geschmacke des Salvator Rosa.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

12. Die Kreuzigung Christi; ein großes Gemälde aus der altdeutschen Schule vom Jahre 1447.*)

Aus Berchtesgaden.

Vier kleine oblonge Stücke von Elfenbein mit erhabenen Figuren.
Kathalog von der Hofbibliothek in 4 Bänden.

B.

Werke der alten Kunst in Salzburg.

Große Statue von Bronze.

Kleine Antiken.

1. Merkur, 2. Mars, 3. Herkules mit der Keule, 4. Ein Centaur, der ein Mädchen raubt, 5. Ein blasender Triton, 6. Neptun, ihm fehlt der Trident, 7. Jupiter, 8. Herkules mit dem Apfel der Hesperiden, 9. Išiš, verstümmelt, 10. Kopf des Pluto, 11. Kopf eines Cäsars [Galba], 12. Ein Dorso, 13. Die Kuh Jo, 14. Ein Cäsar zu Pferde, 15. Ein Faun mit einer Bachantin, 16. Juno, die rechte Hand ist verstümmelt, 17. Amor mit Trauben, 18. Ein Genius, ihm fehlen die Insignien, 19. Pallas, 20. Melpomene, 21. Eine Lampe in der Form eines Satyrkopfes, 22. Der Kopf eines Sklaven.

Kunstwerke der neueren Zeit.

23. Eine Büste von Marmor, einen Greis darstellend. Von dem Bauer Weyerzisk (?) aus Berchtesgaden.

24. und 25. Zwei deutsche Feldherrn zu Pferde aus Bronze.

Gemälde.

1. Das Porträt des Malers Merian von Dietz.
2. Der Kopf eines alten Mannes von Rembrant.
3. Der Kopf eines Greises von Alst.
4. Ein altes Weib von Caravaggio.
5. Der Knabe mit einer Laterne von Schalkon's.
6.—8. Drei Stücke von Broeck:
   Ein Meerkrebs mit Früchten,
   Eine Distel mit Insekten,
   Ein Blumenstück.

---

*) Dieses Gemälde war von dem Herrn F.-M.-L. Marquis von Manfredini kurz vorher dem Stifte St. Peter geschenkt worden.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

9. Ein Viehstück von van Bloemen.
10. Eine Fleischbank.
11. Ein Konversationsstück aus der Flamländischen Schule von Hanns v. Achen.
12. und 13. Eine Hirsch- und eine Eberjagd, beide von Rubens.
14. und 15. Zwei Bataillen im Flamländischen Geschmacke.
16. und 17. Zwei kleine Bataillen von Breidel.
18. Ein Seehafen von Paut.
19. Ein Winterstück.
20. Ein Architekturstück von Freis.
21. Ein Salzmagazin von P. de Laer.
22.—25. Vier salzburgische Landschaften von Dies.
26.—29. Vier Stücke von Nesselthaler:
Erato und Calliope, Sappho und Pindar.
30. Eine Opferung Mariä auf Kupfer 1½ Schuh hoch, 15 Zoll breit.
31. David mit dem Haupte Goliaths von Guido Reni.
32. Verleugnung Petri von Calabrese.
33. Eine Kreutzabnehmung von Luca Giordano.
34. Ecce homo in Lebensgröße von F. Vanni.
35. Die Himmelfahrt Christi von Bassano.
36. Die Vermählung der hl. Katharina von Paulo Mathei.
37. Adam und Eva von Lukas Kranach.
38. Die Eitelkeit, von demselben.

Merkwürdig in der Geschichte der Kunst.

39. Ein kleines Altarstück mit zwei Flügeln, aus der alten deutschen Schule: Der Tod Mariä. (Es stand im Berchtesgadnerhofe.)
40. Christus am Kreuze.
41.—44. Das Leiden Christi auf 4 Stücken.

Manuscripte.

1. M. T. Ciceronis Orationes P.
2. Plauti Comoediae. P.
3. Senecae Tragoediae. P.
4. Ovidii Metamorphoses. P.
5. Virgilius. Aus dem domkapitlischen Archive. P.
6. Lucani Pharsalia. P.
7. Statii Achilleis, Thebais et Sylvae. P.
8. Suetonius de vitis Caesarum. P.
9. Justinus. Breviator Trogi Pompeji.
10. Plinii Panegyris et Epistolae.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

11. Valerius Maximus auf Pergament. Aus dem domkapitlischen Archive.

12. Valerius Maximus in deutscher Uebersetzung vom Jahre 1369 auf Papier.

13. Seneca de ira, in deutscher Uebersetzung, auf Papier.

14. Aristoteles de auditu. Aus dem domkapitlischen Archiv.

15. Lactantius Firmianus. P.

16. Biblia sacra in gr. Fol.

17. „ „ in 12.

18. Ein arabisches Gebetbüchelchen, gefunden im türkischen Lager beim Entsatze Wiens.

19. Martini Poloni historia Pontificum et Imperatorum, auf Papier. Es findet sich darin die famöse Stelle von der Johannissa Papissa.

20. Ludolphi de Saxonia vita christi.

21. Oesterreichisches Landrecht und Neustädtisches Stadtrecht. P.

22. Der Sachsenspiegel, auf Papier.

23. Die goldene Bulle. Hanns Lobenzweig von den Sitten der heidnischen Meister.

24. Hieronimi Solitarii Cosmographia.

25. Ein Brevier mit malerischen Dekorationen.

26. Aegidius Romanus de Regimine Principum; Scripsit Waltherus Schot Almanus, cui Deus misereatur (ao. 1440)

Monumente der Typographie.

Vom Jahre 1465.

1. Cicero de Officiis, gedruckt zu Mainz vom berühmten Faust, vom Jahre 1468.

2. Meditationes (Bonaventurae). Das erste in Augsburg gedruckte Buch. Beigebunden ist: Roderici Speculum vitae humanae de anno 1471.

Vom Jahre 1469.

3. Lucani Pharsalia; gedruckt in Rom von Pannarts und Schweinheim.

1470.

4. Josephus Flavius de Antiquitat. Jud. Impressit Johannes Schüssler. August Vindel. Editio princeps latina.

5. Ciceronis Epistolae ad Atticum et Quintum fratrem. Venedig gedruckt von Nikolaus Jenson.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

6. Suetonius de vita Caesarum. Rom gedruckt von Schweinheim und Pannarts.

1471.

7. Suetonius de vita Caesarum. Venedig gedruckt von Nikolaus Jenson.

8. Cicero de Natura Deorum, de divinatione, de legibus. Venedig gedruckt von Vindellinus Spirensis.

9. Paulus Orosius. Aug. impressit. Johannes Schüssler. Editio princeps. Beigebunden: Ambrosii Hexameron 1472. Hieronimus de viris illustribus.

10. Quintilianus, Impressit Nicolaus Jenson.

1472.

11. Rei rusticae scriptores: Cato, Varro, Columella et Palladius, Rutilius.

Impressi Venetiis opera et impensa Nicolai Jennson Gallici, Nicolao Throno duce Venetiarum inclito. Fol.

1474.

12. Ovidii opera omnia.

Jacobus Rubens natione Gallicus honestissimo loco natus ad utilitatem viventium et Posterorum impressit, Nicolao Marcello duce inclito Venetiarum. Fol.

1475.

13. Virgilii opera. Fol.

Venetiis insignita per Nicolaum Jenson Gallicum.

14. Diogenis Laertii. Vitae et Sententiae Philosophorum. Venet. per Nicol. Jenson. Editio prima.

15. Senecae Epistolae.

— In alma urbe Roma — per magistrum Arnoldum pannartz, Alamannum.

1476.

16. Horatii opera. Mediolani.

1477.

17. Ciceronis epistolae familiares. Venet. per Jacobum de Fivizano.

18. Appiani historia. Impress. Venet. Bernardinus Pictor et Erhardus Ratdolt de Augusta.

1478.

19. Plutarchi — Vitae illustrium. Venet. per Nicol. Jenson.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

1479.

20. Terentii Comoediae. Venet. per Nicolaum Girardengum.

1480.

21. Dionysii Halicarnassaei antiquitates romanae. Tarvisii per Bernardinum Celerium de luere.

1482.

22. Ptolomaei Cosmographia. Imp. Ulmae per ingeniosum virum Leonardum Hol.

Aus dem domkapitlischen Archive.

23.—25. Drei Incunabel.

Prachtwerke.

1. Die Logen Raphaels colorirt.

" " " in Kupfern.

2. Scola Italica Picturae, cura Gabini Hamilton. Romae 1771. Fol.

3.—5. Picturae Etruscorum — illustratae a Joh. B. Passerio. Romae 1767. Drei Bände.

6.—14. Le pitture antiche d'Ercolano. F. Napoli 1757. Neun Bände.

15.—20. Il Museo Pio - Clementino. F. Romae 1782. Sechs Bände.

21. Tableaux, Statues, Bas - Reliefs et Cameens de la Galerie de Florence et du Palais Pitti. Paris 1789.

Es sind 28 Hefte. Die erste Reihe von 1 bis 22 ist vollständig (vom Fürsterzbischofe beigeschafft), die übrigen 6 Hefte schenkten Seine königliche Hoheit zur Bibliothek. Die Nummern 23 und 28 fehlen.

22. Rovine della Cittá di Pesto, detta ancora Posidonia. F. Romae 1784.

23.—28. Voyage pittoresque, ou Description des Royaumes de Naples et de Sicile. Paris 1787. Sechs Bände.

29. Monumenti antichi inediti spiegati ed illustrati da Giov. Winkelmann. F. Romae 1767. 1 Band.

30.—31. Museum Odescalchum. Rom. 1751. Zwei Bände.

32. Gemmae antiquae caelatae illustravit Philippus de Stosch. F. Amsterd. 1724.

33. Sacrarum Vaticanae Basilicae cryptarum Monumenta aereis tabulis incisa et a Philippo Laurent. Dionisio commentariis illustrata. F. Romae 1773.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

34.—35. Francisci Gori thesaurus veterum Diptycorum. Florent. 1759. Zwei Bände.

36. Aringhi Romani Roma subterranea. F. Paris 1659.

37. Aedes Barberinae. F. Romae 1642.

38. Teste scelte di Personaggi illustri in Lettere e in armi da Rafaelo d'Urbino, divise in tre Tomi da Paolo Fidanza. F. Rom. 1757.

39. Picturae Virgilianae. Romae 1776.

40. Collection de Cent Pensées de M. Gabbiani. F. Rom. 1786.

41. & 42. Tableau general de l'Empire Othoman par M. de M. d'Ohsson Paris 1787. Zwei Bände.

43. The Ruins of Balbek. London 1757.

44. Recueil des Vues des Lieux principaux de la Colonie française de S. Domingue par M. Moreau. Paris 1791.

45. Via Appia illustrata.

46. Porta di S. Giovanni, Florenz 1774.

47.—50. Piranesi — Antichitá Romane. 4 Tom. fol. Rom. 1784.

51. „ della Magnificenza ed Architettura de Romani fol.

52. „ Tempi antichi.

53. „ Campus Martius.

54. „ Antichitá d'Albano.

55. „ fasti consulares.

56. „ Monumenti degli Scipioni.

57. „ Teatro d'Ercolano.

58. „ Opere varie di Architettura.

59. „ Diverse maniere d' adornare i cammini.

60. Ritratti di celebri Pittori — dall Abbate Orazio Marini. fol. Firenz 1764.

61.—64. Ritratti d' Uomini illustri Toscani. Tom. 4 Fol. Firenz 1773.

65. & 66. Etruria Pittrice — Tom. II. Fol. Firenz 1791.

67. La Gallerie du Palais du Luxembourg. Paris 1710.

68. Hortus Eystädtensis, mit 346 Kupferplatten.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

C.

Verzeichniß

der zu dem kaiserl. königl. Hausarchive und den hohen Hofstellen nach Wien abzuführenden Inkunabeln, Manuscripte und Akten.

A.

Aus der salzburgischen geheimen Registratur:

Nr. 1. Die Extraordinari Rathsprotokolle, welche die Stelle der geheimen Konferenz-Protokolle ehemals vertreten haben.

Die Protokolle, welche die Anstellungen, Gehalte, Pensionirungen 2c. der Staatsdiener seit Jahrhunderten enthalten.

Die Kabinetsakten über die salzburgische Universität.

Nr. 2. Ein Theil von den Verhältnissen mit den Nachbarn in Grenz- und Jurisdiktionssachen.

Geheime Kabinets-Protokolle vom Jahre 1612 angefangen, bis auf die Exekution des Preßburger Friedens. Sie enthalten die landesfürstlichen Entschließungen auf sämmtliche Einlagen der Landesstellen, Behörden und Individuen, und sind besonders wichtig zur Beleuchtung der Regierung des letzten Erzbischofes.

Nr. 3. Ein Theil von den geheimen Kabinets-Protokollen wie oben Nr. 2. nebst Repertorien.

Dann Akten über das landschaftliche ordentliche und außerordentliche Steuerwesen, wie solches in dem geheimen Kabinete geleitet wurde.

Nr. 4. Kameralstand, Vorschläge oder Anstalten zu dessen Verbesserung, Kabinetsakten über die Behandlung mehrerer Kameral-Branchen.

Nr. 5. Ein Theil von obigen Kameralsachen Nr. 4.

Akten über die Leitung allgemeiner Landespolizei-Angelegenheiten vom Kabinete aus.

Ehmalige Hofraths-Akten.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Nr. 6. Ein Theil von den ehemaligen Hofraths-Akten. Kabinets-Akten über milde Stiftungen und Klöster.

Akten über die Staatsveränderung von Salzburg, Eichstädt, Passau und Berchtesgaden.

Nr. 7. Ein Theil von sämmtlichen Akten der geheimen Kanzlei seit dem Jahre 1799, in ein wissenschaftliches System geordnet.

Miscellanea, Akten, die durch das öftere Hin- und Herräumen, Flüchten u. dgl. aus ihrer Ordnung gebracht worden sind.

Die Repertorien.

B.

Aus dem domkapitlischen Archive:

Nr. 1. Das domkapitlische Statutenbuch im Original in einem prächtigen Einbande.

Nr. 2. Die Original-Stammbäume der Domherren, welche seit einigen Jahrhunderten aufgeschworen haben.

Nr. 3. Ein Kopialbuch dieser Stammbäume.

Nr. 4. Ungefähr 100 Foliobände gedruckter alter Bücher verschiedenen Inhalts, worunter schöne und seltene Inkunabeln.

Nr. 5. Etwa dritthalb hundert Manuscripta verschiedenen Inhalts. Sie sind älter als die Erfindung der Buchdruckerei, größtentheils in großem und sehr großem Format, theils auf Papier, theils auf Pergament geschrieben, und es befindet sich darunter ein Valerius Maximus.

C.

Eine Büste des Kaisers Josef des I. und

3 Einhörner; diese 4 Stücke waren aus Versehen zurückgeblieben und wurden nach Wien nachgesendet.

D.

Aus der Mattseeischen Collegiat-Stifts-Bibliothek.

1. Georgisch, Regesta chronologico — diplomatica.
2. Hansiz, Germania sacra — Prodromus.
3. Pray, Annales regum Hungariae. 2 B.
4. Pubitschka, Chronol. Geschichte Böhmens. 3 Theile.
5. Schrader, Tabulae chronologicae.
6. Pilgram, Calendarium chronologicum etc. — Series chronol. rer. bohemic.
7. Spiess, Archivalische Nebenstunden.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

8. Haltaus, Calendarium medii aevi — Glossarium germanicum medii aevi.

9. Mabillonius, Iter germanicum.

10. Maximilian I. großes Handzeichen.

11. Hederich's Antiquitäten Lexikon.

12. Heumann, Conspectus reipublicae literariae.

13. Formular allerley gemeiner Kontrakt und anderer Schriften in Stift Salzburg, Land zu Baiern, und Oesterreich gebräuchig 1550.

D.

Verzeichniß

der aus der Hofbibliothek zu Salzburg nach Wien gelieferten Bücher.

Acta Sanctorum Bollandiana cum Dissertationibus, tractatibus praeliminar. Venet. 1750. Fol. 45 B.

Acta Sanctorum vindicata. Fol. Antv. 1755. 1 B.

Bullarium magnum. Fol. 18 B.

Graevii thesaurus Antiquitatum Romanarum; item de Sallengre novus thesaurus Antiquitatum Rom. 15. B.

Gronovii thesaurus Antiquitatum Graecarum, cum Poleni novis Supplementis. F. Venet. 1737. 18 B.

Collectio maxima Patrum (de la Bigne) cum auctario et apparatu critico. Fol. Lugd. 31 B.

Collectio conciliorum maxima Labbaei et Cossarti F. 17 B.

Mansi — Collectio nova S. conciliorum. 6 B.

Merlini Concilia generalia. 2 B.

Dalham Concilia Salisburgensia. 1 B.

Binii — Concilia generalia et provincialia. Col. 1606. 5 B.

Friderici Archiepiscopi et Eberhardi Statuta provincialia. (Manuskript auf Pergament) 4. 1 B.

Auctores historiae ecclesiasticae: Eusebius, Rufinus, Theodoricus, Sozomenus et Socrates. Basel 1523. 1 B.

Auctores gracii historiae ecclesiasticae. Basel 1557. Fol. 1 B.

Eusebii historia ecclesiastica. Fol. Mogunt. 1672. 1 B.

„ thesaurus temporum. F. Amst. 1658. 1 B.

„ Praeparatio evangelica. F. Colon. 1688. 1 B.

Chronicon Eusebii, Hieronimi, Prosperi, Cassiodori, Hermanni contracti, Palmerii, Fol. Basel 1529. 1 B.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Baronii Annales ecclesiastici. F. Colon. 1624. 6 B.
Bzovii Continuatio Annalium. Fol. 2 B.
Baronii Martyrologium Romanum, Fol. Rom. 1598. 2 B.
Philonis Judaei Opera. Fol. 1742. 2 B.
Bucelini Benedictus redivivus. Fol.
„ Aquila imperii Benedictina. 4
„ Rhaetia sacra et profana. 4
„ Germania topo-chrono-stemmato-graphico 3 Vol. F.
„ Lacus Potamicus. 7 B.
Bruschii Chronologia Monasteriorum. 4. Nürnberg. 1 B.
„ omnes Germaniae Episcopatus. 1 B.
Hansitz — Germania sacra. 2 B.
„ Analecta. 1 B.
Chronicon novissimum Monasterii St. Petri. 1.
Caessaris Annales ducatus Styriae. 3 B.
Fleury — Histoire ecclesiastique. 25 B.
Le Bret's Magazin zum Gebrauch der Staaten- und Kirchen-Geschichte. 10 B.
Historie de M. de Thou. Fol. 3 B.
Hontheim — Historia Trevirensis diplomatica cum Prodromo. 5 B.
Historicum opus, Germaniae antiquae illustrationem continens. Basel. Fol. 3 B.
Eccardi — Corpus historicum medii aevi. F. Lips. 1723. 2 B.
„ Commentarii de rebus Franciae orientals. Fol. Würzburg. 1729. 2 B.
Gesta Dei per Francos. Fol. Hanau. 1611. 1 B.
Krantzii Saxonia. Fol.
„ Metropolis Fol.
„ Wandalia F. 3 B.
Basnage — histoire et la Religion des juifs. Rotterdam 1707. 5 B.
Baluzzii Miscellanea, hoc est: Collectio veterum monumentorum. 8. Paris 1678. 7 B.
Duchesne — Scriptores historiae Normanorum. Fol. Paris 1619. 1 B.
Falkenstein's Nordgauische Alterthümer, F. Schwabach. 5 B.
Crusii Schwäbische Chronik, F. Frankfurt 1733. 2 B.
Deguignes — Geschichte der Hunnen. 4. Greifswalde. 4 B.
Davila — Historia delle Guerre civili di Francia. 1 B.
Belii — Notitia Hungariae. Fol. Vienna 1735. 4 B.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Bayle — Dictionnaire historique et critique. Fol. Amst. 1730. 4 B.
„ Ceuvres diverses, Hag, 1727. 4 B.
Chaufepié, nouveau Dictionnaire, F. Amst. 4 B.
Gulielmi Cave — historia litteraria Scriptorum ecclesiasticorum. F. Oxonii 1740. 2 B.
Historiae Anglicanae Scriptores antiqui. Lond. 1652. F. 1 B.
Historiae Polonicae Corpus. Fol. Basel. 1 B.
Freheri — Scriptores Rerum germanicarum. 3 B.
Reuberi veteres Scriptores. Fol. Franc. 1726. 1 B.
Menkenii — Scriptores Rerum germanicarum. Fol. 3 B.
Pistorii Rerum germanicarum Scriptores. F. 3 B.
„ „ „ Tomus unus. 1 B.
„ „ „ „ alter. 1 B.
„ „ „ Scriptores sex. 1 B.
Schardii — Rerum germanicarum Scriptores. 1 B.
Meibomii „ „ „ 2 B.
Struvii „ „ „ 3 B.
Scriptores Rerum Bohemicarum. Pragae 1783. 2 B.
Urstisii Germaniae historici illustres. 1 B.
Hund — Metropolis Salisburgensis. F. Monach. 1620. 3 B.
Gruberi Inscriptiones antiquae. Fol. 2 B.
Kollarii Analecta monumentorum Vindobonensia. 2 B.
de la Barre — Spicilegium, sive Collectio veterum aliquot Scriptorum. Fol. Paris. 1723. 3 B.
Macrizi — historia regum islamiticorum in Abbyssinia, una cum Abulfedae descriptione regionum Nigritarum. 4. 1 B.
Cluverii Italia antiqua. F. 1 B.
„ Germania antiqua 4. 1 B.
Hergott — Genealogia diplomatica gentis Habsburgicae. 3 B.
Schönleben — de origine domus Habsburgo — austriacae, in duplo, Laibach 1680 et 1681. 2 B.
„ Carniola antiqua et nova. 1 B.
Schilleri — thesaurus antiquitatum germanicarum. F. 3 B.
„ Codex juris Alemanici Feudalis. 1 B.
Valvasor's Ehre des Herzogthums Crain. F. 4 B.
„ topografia Carinthiae. 1 B.
Sommersberg's Silesiacarum rerum Scriptores. F. 2 B.
Scheidii Origines Quelficae. Fol. 4 B.
Schannat — historia Episcopatus Wormatiensis F. 1 B.
„ hierarchia Fuldensis. F. 1 B.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Schöpelini Alsatia illustrata et diplomatica. F. 4 B.
„ historia Zaringo - Badensis 4. 7 B.
Rymer — Foedera, Conventiones, litterae et acta publica. F. Hagae 1745. 10 B.
Faber's Europäische Staatskanzlei. 128 B.
„ neue Staatskanzlei. 39 B.
Dumont — Corps universel diplomatique du droit de Gens. F. Amst. cum Supplementis. 21 B.
Dufresne — Glossarium ad scriptores mediae et infimae latinitatis. F. Franc. 1681. 3 B.
Petz — thesaurus Anecdotorum novissimus. Fol. 6 B.
„ Epistola ad M. Hansitzium. 4. 1 B.
„ Scriptores Rerum Austriacarum F. 1 B.
Fugger's Spiegel der Ehren des Erzhauses Oesterreich. F. 1 B.
Khevenhüller's Annales Ferdinandei. 6 B.
Barre's Allgemeine Geschichte von Deutschland. 4. 8 B.
Gudeni Codex diplomaticus. 4. Götting 1743. 5 B.
Köhler's Münz-Belustigung. 4. 24 B.
„ deutsche Reichshistorie. 4. 1 B.
Hirsch — des deutschen Reichs Münzarchiv. F. 10 B.
Latii — Romana respublica in exteris provinciis constituta. F. 1 B.
Latii Migrationes gentium. F. 1 B.
Byzantinae historiae scriptores. F. Venet. 1729. 25 B.
Appendix historiae byzantinae. F. Rom. 1777. 1 B.
Monumenta Boica. 4. 16 B.
Abhandlungen der Baierischen Akademie. 4. 23 B.
Concordata nationis germanicae cum documentis. 8. 7 B.
„ „ „ integra. 4. 1 B.
Gruber's Lehrsystem einer allgemeinen Diplomatik. 8. 3 B.
Kollarii amoenitates historiae jurisque publici Hungariae. 8. 1 B.
Heyrenbach's Grundsätze der älteren Staatsgeschichte Oesterreichs. 1 Band.
Ackermanns — Beschreibung der Stadt Wien. 1 B.
Lamormaini Ferdinandus II. suis virtutibus expressus. 8. 1 B.
J. P. v. Ludewigs Universal-Lexikon. F. Halle und Leipzig bei Zedler 1732. 61 B.
J. F. Buddeus allg. histor. Lexikon. F. Leipzig 1709. 2 B.
Philippi Labbe Bibliotheca Bibliothecarum. 8. Rothomagi. 1 B.
L' Art de vérifier les Dates. F. Paris 1770. 1 B.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Sexti Rufi introductio in historiam romanam. 8. Brugis 1565. 1 B.
Cellarii — Notitia orbis antiqui. 4. 2 B.
Muratorii — Scriptores rerum italicarum. F. 27 B.
„ Antiquitates italicae. F. 6 B.
„ Annali d'Italia. 8. 25 B.
„ Anecdota. 4. 3 B.
Montfaucon — L' Antiquité expliqueé cum Supplementis. F. 15 B.
„ Bibliotheca Bibliothecarum Manuscriptorum nova. F. 2 B.
Maderi Antiquitates Brunsvicenses. 4. Helmstädt 1661. 1 B.
Monumenta Paderbornensia. 4. Amsterd. 1672. 1 B.
Ludewig — Reliquiae Manuscriptorum omnis aevi diplomatum. 8. 12 Bände.
Pfeffingeri Corpus juris publici. 4. 4 B.
Rapin — Histoire de l'Angleterre 4. 16 B.
Bunau — teutsche Kaiser- und Reichshistorie. 4. 4 B.
Codex Probationum diplomaticus. F. Bamberg. 1772. 1 B.
Lünig's Reichsarchiv, Codex Germaniae diplomaticus F. 29 B.
Londorpii acta publica. F. 14 B.
„ Theatrum ceremoniale. F. 1 B.
„ Ursachen des deutschen Kriegs. 2 B.
Reuss — Staatskanzlei mit den Beiträgen zur neuesten Geschichte der reichsgerichtlichen Verfassung. 8. 56 B.
Hortledern's teutscher Krieg. F. 1 B.
Imhofii Notitia S. R. Imperii Procerum F. 1 B.
Goldasti Collectio constitutionum. F. 1 B.
„ Monarchia S. R. Imperii. F. 3 B.
„ Rerum alemanicarum scriptores aliquot. 1 B.
Adzelreiter's Annales Boicae gentis. F. 2 B.
Oefelii — Scriptores rerum boicarum. F. 2 B.
Bergmann's Geschichte von München. F. 1 B.
Halleinische Salzschriften. F. 5 B.
Gründliche Widerlegung des vermeinten Manifestes des Pfalzgrafen Karl Ludwig in 4. 1639. 1 B.
Weiters gründliche Information von der Pfälzischen Sache. 4. 1643. 1 B.
Bonfinii — Rerum Hungaricarum decadus. Basel. F. 1 B.
Bergordnung — ungarische. F.
„ der niederösterreichischen Lande.
„ böhmische, sächsische, österr. u. braunschweigische. F. 3 B.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Lory's baierisches Bergrecht. F. München 1764. 1 B.

Agricola de mensuris et ponderibus romanorum. F. 1 B.

Gori Notizie istoriche degli intagliatori. 8. Siena. 3 B.

Remarques sur une piece antique de Bronce. 8. Amsterdam 1694. 1 B.

Causei Museum romanum. F. Rom. 1707. 1 B.

Notitia utraque tum Orientis, tum Occidentis. F. Basel. 1552. 1 B.

Notitia dignitatum utriusque imperii, Orientis et Occidentis cum Pancirolii Commentario. F. 1 B.

Fabricii — Bibliotheca gaeca 4. 14 B.

Zapf — Monumenta Annecdota. 4. 1 B.

Bornitus de Nummis in republica percutiendis: item Petilii Exarchiae. 4. 1 B.

Carionis Chronicon. 8. 1 B.

Daniel's Geschichte von Frankreich. 4. 12 B.

Spiess — Geschichte des k. neunjährigen Bundes. 4. 1 B.

Praun's Beschreibung der adeligen und ehrbaren Geschlechter in den Reichsstädten. 4. 1 B.

Blondelli Genealogia Francica. F. 1 B.

Hübner's kurze Fragen aus der Genealogie nebst der Einleitung. 2 B.

Hanselmann's Haus Hohenlohe nebst Anhang. F. 2 B.

Haltaus — Glossarium germanicum. F. 1 B.

Pappenheims Geschichte der Truchseßen von Waldburg. F. 2 B.

Wimpfelingii — Rerum germanicarum Epitome. 12. Hanau 1594. 1 B.

Rhenani — Res germanicae. 8. Argent. 1670. 1 B.

Guler's v. Weineck Rhaetia. F. Zürich 1616. 1 B.

Concilium, so zu Constanz ist gehalten worden. Fol. Augsburg. 1536. 1 B.

Histoire de l' Eglise et des Eveques de Strassbourg. 2 B.

Gregorii Turonensis et Adonis Viennensis Commentarii. Fol. Paris 1522. 1 B.

Hankius de Romanarum rerum scriptoribus. 4. 1 B.

Lindenborgii: Diversarum gentium historiae antiquae scriptores tres: Jornandes, Isidorus et Warnefridus de gestis Longobardorum. 4. 1 B.

Elmacini historia saracenica. F. Lugd. 1625. 1 B.

Mosis Chorenensis historia armenica. 4. London 1736. 1 B.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Juliani imperatoris opera et Cyrilli contra illum. F. 1 B.
Photii Patriarchae bibliotheca. F. Rothomag. 1653. 1 B.
Hincmari episcopi opera. F. 2 B.
Salis (Bapt. de) Summa casuum. Nürnberg durch Anton Koburger. F. 1488. 1 B.
Eunapius Sardianus de vitis philosophorum. 8. Antwerpen 1696. 1 B.
Apollonii Pergaei conica cum Archimedis assumptis. F. Florenz 1661. 1 B.
Jamblichus de fato. 4. Arnheim 1668. 1 B.
„ de Mysteriis, item Speusippus et Proclus. Brixen 1498. 1 B.
Leibnitzii opera omnia. 4. 6 B.
Oeuvres de Machiavel. 8. Haag 1743. 6 B.
Machiavelli princeps. 12. Frankf. 1622. 1 B.
„ opere inedite. London 1760. 1 B.
Memoires pour servir a l' histoire de la Maison de Brandenbourg. 1 B.
Memoires de M. L. C. D. R. contenant ce qui s' est passé de plus particulier sous le ministere du Cardinal de Richelieu et du Cardinal Mazarin. 8. Haye 1696. 1 B.
„ politiques d' Armand du Plessis, Cardinal de Richelieu. 8. Amsterd. 1689. 1 B.
„ du M. d' Ablancourt. 8. Paris 1701. 1 B.
„ du M. de Bassompierre. 8. Cöln 1692. 1 B.
„ de Jean de Wit. 8. Haag 1709. 1 B.
„ historiques et politiques de la Maison d' Autriche. 8. 2 B.
„ pour servir a l' histoire de France. 8. 2 B.
Wiequefort — Memoire touchant les Ambassadeurs. 12. Cöln 1679. 2 B.
„ Hag 1677. 8. 1 B.
„ Lettres. 8. Amsterd. 1696. 1 B.
Zauners — Salzburgische Landesgesetze. 3 B.
„ Corpus juris publici salisburg. 1 B.
Schmauss „ „ „ gr. 8. Leipzig 1745. 1 B.
Kreitmayrs — Grundriß des Staatsrechtes. 1 B.
Opere del Fra Paolo Sarpi. 12. Venet. 1677. 5 B.
Sarpi — Tractatus de materiis beneficiariis. 12. Jenae 1681. 1 B.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Griselini — Memorie, Anecdote spettanti alla vita de Fra Paolo. 1 B.

Lavater's Physiognomische Fragmente. 4. Leipzig 1778. 4 B.

Sadeler — Imagines antiquae. Fol. obl. 1 B.

Roberti Boyla — Specimen de origine et virtutibus gemmarum. 1 B.

Thülem de variis Siclis et Talentis Hebraeorum. Erfurt 1676. 1 B.

Winkelmann's Anmerkungen über die Baukunst der Alten. 4. Leipzig 1762. 1 B.

Sextus Empyricus adversus Matematicos. Fol. Antwerpen 1569. 1 Band.

Alexander Aphrodisiensis de Fato. 8. London 1668. 1 B.

Hypsiclis anaphoricus, a Jacobo Mentelio editus. 4. Paris 1657. 1 B.

Isocratis orationes. 8. Basel 1571. 1 B.

Theophrasti historia plantarum. Fol. Amsterdam 1644. 1 B.

Themistii orationes. F. Paris 1684. 1 B.

Romanae historiae scriptores. 14. Suetonius, Dio Cassius, Aelius etc. Ex recensione Erasmi Roterod. Colon. 1527. 1 B.

Rauch — Scriptores rerum austriacarum 4. 3 B.

Hagecii — Böhmische Chronik. F. 1 B.

Weigel's — Wappenbuch mit Köhler's Vorrede. F. 2 B.

Weingarten's Fürstenspiegel. Prag 1673. 1 B.

Goltzii: Fasti Magistratuum et triumphorum Romanorum. Fol. Brugis 1566. 1 B.

Wachteri glossarium germanicum. F. 1 B.

Würdtwein — Diplomataria Moguntina. 4. 1 B.

„ Subsidia diplomatica cum novis subsidiis. 8. 27 B.

Recueil des Actes, titres et memoires, concernant les affaires du Clergé de France. 4. Paris 1768. 14 B.

Beka et Heda de episcopis ultrajectanis. F. 1643.

Usserii Annales veteris et novi Testamenti. F. Bremen 1686. 1 B.

„ „ a Maccabaeis usque ad Vespasiani initia. London 1654. 1 B.

Sigonius de antiquo jure civium romanorum. F. 1 B.

Hankius de byzantinarum rerum scriptoribus. 4. 1 B.

Historiae augustae scriptores. Sex. 8. Lugdun. 1661. 1 B.

Antonini Augusti — Itinerarium. 8. Lugdun. 1 B.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Casalius de sacris et profanis ritibus. 4. Frankf. 1681. 1 B.
Cartari — le imagini degli Dei degli Antichi. 4. Venet. 1 B.
Hottingeri — Dissertationum miscellanearum Πεντας. 8. 1 B.
Vogel — Specimen bibliothecae Germaniae austriacae. 8. 3 B.
Das gelehrte Oesterreich von de Luca. 8. 2 B.
Herchenhahn's: Geschichte Josefs I. 4. 2 B.
Megiser's — Annales Carinthiae. Fol. 1 B.
Hönn's Sachsen-Coburgische Chronik. 4. 4 B.
Thorkelin — Diplomatarium Arna magneanum. 4. 1 B.

Mascov's Einleitung zu den Geschichten des R. teutschen Reichs. 4. 1 B.

Häberlin's — Pragmatische Geschichte der neuesten Wahlkapitulation. 8. 1 B.

Spicilegium Rittershusianum. Fol. 1 B.
Koch — tables genealogiques. 4. Strassbourg 1782. 1 B.
Hübner's genealogische Tafeln in Fol. obl. Leipzig 1737. 2 B.

Wissgrill's Schauplatz des landsäßigen niederösterreichischen Adels. 4. 1 B.

Waldau's Geschichte der Protestanten in Oesterreich. 8. 2 B.
Schmidt's Geschichte der Deutschen mit seinen Verbesserungen. 4. 14 B.
„ Friedrich — Thüringische Chronik. 4. Mühlhausen 1599. 1 B.

Anttenkhover's Geschichte der Herzoge von Baiern. 8. 1 B.
Lexicon (geografisches, statistisch-topografisches) von Baiern. 4. 1 B.
Hazzi's — Aufschlüsse über Baiern. 8. 3 B.
Spangenberg's Querfurtische Chronik. 4. 1 B.
Sattler's topografische Geschichte von Würtemberg. 4. 1 B.
Schaukegl — Spicilegium ex agro Billungano. 4. 1 B.
Rettenbacher — Annales Monasterii Cremifanensis Fol 1 B.

Senkenberg's Corpus juris Feudalis 8. 1 B.
„ Selecta juris et Historiarum anecdota. 8. 6 B.
„ de judiciis principum. 4. 1 B.

Lauth — scriptores latini de Aneurysmatibus. 4. 1 B.
Schwan: Dictionnaire de la langue française et allemande. 4. 6 B.
Fabricii — Res Germaniae magnae et Saxoniae. F. 1 B.
Briefe Ganganelli's. 8. 4 B.
Meninski — thesaurus linguarum orientalium. F. 4 B.
Ugolini thesaurus antiquitatum sacrarum. F. 15 B.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Hanns Sachsen's Gedichte. 1 B.
Sachsenspiegel. Fol. Augsb. 1501. 1 B.

Uneingebunden.

Hazzi's Aufschlüße über Baiern, des 3. Bandes 1. u. 2. Abtheilung. 2 B.
Reuss teutsche Staatskanzlei, 4. und 5. Band. 2 B.

Landkarten.

Atlas von Böhmen und Mähren. 1 B.
Von Schlesien. 1 B.

Vierthaler m. p.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

E.

Verzeichniß

der in der hiesigen Festung vorhandenen Rüstungen, Denkmähler des Bauern Krieges und anderer Antiquitäten, wie solche von Seite der hierortig hochlöblichen Landschaft bei deren Uebernahme dem Militair aerario angerechnet worden sind, als:

Zahl d. Stücke	Gegenstände	Aufgerechneter Geldbetrag, in Reichswährung Conv.-Münz einzeln fl.	kr.	zusammen fl.	kr.
22	Tournier Axten	—	30	11	—
2	zum Granaden werfen, messingene Becher . .	1	36	3	12
2	Hölzerne Bettstädte) von Erzbischof .	1	48	3	36
14	Vergoldete Steig Biegel) Matthäus Lang .	—	48	11	12
1	Pferd Brust) Blatt vom weisen Eisenplech .	—	—	—	24
1	„ Rücken) .	—	—	1	—
3	Pfeil) Bögen	1	12	3	36
12	Palläster)	—	50	10	—
6	kupferne mit Leder überzohene auf Lafetten Canonen	20	—	120	—
1	mit damascirten Lauf Carabiner	—	—	8	—
22	von weißen) Eisenplech | Casquets oder .	—	20	7	20
1	„ schwarzen) | Pickelhauben .	—	—	—	20
1	eisenes vergoldetes .	—	—	—	30
31	bestielte gestochene Cussien	—	50	25	50
43	Ritter) Degen	—	15	10	45
299	schwedische)	—	40	199	20
4	mit Griffen stumpfe Dolch	—	12	—	48
3	auf 1ne) Laffeten Doppelhaggen	3	—	9	—
3	„ 2)	3	—	9	—
8	Sturm Dreschel	—	15	2	—
4	Platt Eisen	—	6	—	24
3	mit) goldeingewirkte seidene Estandarts .	—	36	1	48
3	ohne) .	—	15	—	45
21	verschiedene seidene Fahnen gänzlich unbrauchbar	—	—	—	—
1	mit damaszirten Lauf) Flinten	—	—	12	—
1	türkische)	—	—	6	—
1	2) zakigte (mit) federn bestielte Gabeln .	—	—	—	10
2	3) (ohne) .	—	15	—	30
2	mit) messingen Brandröhren	1	36	3	12
2	ohne) messingene Granaden	1	30	3	—

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Zahl d. Stücke	Gegenstände	Aufgerechneter Geldbetrag in Reichswährung Conv.-Münz einzeln fl.	kr.	zusammen fl.	kr.
12	roth samtene mit vergoldete Beschläg Maulthier Geschirre von Erzbischof Matth. Lang	—	12	2	24
3	violet samtene mit vergoldete Beschläg Maulthier Geschirre von Erzbischof Matth. Lang	—	12	—	36
6	schwarz samtene mit vergoldete Beschläg Maulthier Geschirre von Erzbischof Matth. Lang	—	24	2	24
4	roth „ ohne vergoldete Beschläg Maulthier Geschirre von Erzbischof Matth. Lang	—	—	—	—
1	violet „ ohne vergoldete Beschläg Maulthier Geschirre von Erzbischof Matth. Lang	—	—	—	—
4	schwarz „ ohne vergoldete Beschläg Maulthier Geschirre von Erzbischof Matth. Lang	—	—	—	—
5	vergoldete Augenblenden Maulthier Geschirre von Erzbischof Matth. Lang	—	10	—	50
2	auf Lafetten jedes mit 6 Läufen Orgel Geschütz .	8	—	16	—
1	zum Granaden werfen Gewehre	—	—	3	—
4	türkische Gewehre	6	—	24	—
1	gestochenes Kurzgewehre oder Helleparten .	—	—	—	15
207	ordinaire Kurzgewehre oder Helleparten .	—	12	41	24
98	Sturm Hacken	—	24	39	12
22	bestielte Sturm) Hammer	—	15	5	30
17	Tournier Hammer	—	36	10	12
38	von schwarzen Eisenplech Handschuh . . .	—	10	6	20
1	eiserner vergoldeter Handschuh . . .	—	—	—	48
1	von Erzbischof Matthäus Lang Harnisch Ritter Eisenplech m. Visiers v. schwarz.	—	—	15	—
4	ganz complete) mit Harnisch Ritter Eisenplech m. Visiers v. schwarz.	3	—	12	—
27	un „)Visiers) von Harnisch Ritter Eisenplech m. Visiers v. schwarz.	2	40	72	—
39	„ „ ohne „)weißen Harnisch Ritter Eisenplech m. Visiers v. schwarz.	1	30	58	30
2	ganz „ Harnisch Ritter Eisenplech m. Visiers v. schwarz.	2	50	5	40
118	un „ worunter jener begriffen so der berühmte Bauern-Rebell Mathias Stöckel getragen haben soll Harnisch Ritter Eisenplech m. Visiers v. schwarz.	2	14	316	38
1	ganz completer) mit visiers eisern Harnisch Ritter Eisenplech m. Visiers v. schwarz.	—	—	20	—
1	un „) vergoldeter Harnisch Ritter Eisenplech m. Visiers v. schwarz.	—	—	13	50
1	lederner Pferd Harnisch Ritter Eisenplech m. Visiers v. schwarz.	—	—	4	—
2	roth) seidene Hauben von Erzbischof . .	—	—	—	—
1	violet) Matthäus Lang . .	—	—	—	—
1	ausgestopfte Pferdehaut von demjenigen Pferd, so der berühmte Bauern-Rebell Mathias Stöckel geritten haben soll	—	—	—	—
3	von weißen Eisenplech Tournier Helm . . .	1	12	3	36
1	eisen drathenes Pantzer Hemd	—	—	10	—
3	Wacht Hörner	—	24	1	12
3	große Hüthe von Erzbischoff Matthäus Lang .	—	—	—	—
2	von weißen Eisenplech, Pferd Kamm . . .	—	35	1	10

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Zahl d. Stücke	Gegenstände	Aufgerechneter Geldbetrag in Reichswährung Conv.-Münz einzeln fl.	einzeln kr.	zusammen fl.	zusammen kr.
3	officiers) Partesan Klingen	—	15	—	45
9	ordinaire) Partesan Klingen	—	20	3	—
2	Feldwebel, Sarejan Klingen	—	15	—	30
48	Dolch Klingen	—	10	8	—
1	Stillet Klingen	—	—	—	10
1	Pfeil Köcher	—	—	—	—
20	Streit) Kolben	—	3	1	—
9	zum feuern Sturm) Kolben	—	15	2	15
1	eiserner vergoldeter Harnisch Halskragen	—	—	—	40
1	hölzernes vergoldetes Kreutz, so sich der Rebell Stöckel der Sage nach soll vortragen haben lassen	—	—	—	—
1	eisene große, mit dem vorgeblichen Bildniß des Rebellen Stöckels, Kugel	—	—	—	50
36	Tournier Lanzen	—	10	6	—
2	hölzerne carossel Lanzen	—	10	—	20
1	zum hauen, stechen und feuern Lanzen	—	—	1	—
28	verschiedene Lanzen	—	10	4	40
4	Kroaten Messer	—	12	—	48
1	mit eisenen Korb Palasch oder Sabel, so der Rebell Stöckel getragen haben soll	—	—	—	36
13	Offiziers Partesan	—	24	5	12
162	gestochene Partesan	—	36	97	12
38	Trabanten Partesan	—	24	15	12
56	verschiedene Pfeile	—	2	1	52
1	hölzernes Pferd	—	—	—	—
38	verschiedene Picken	—	4	2	32
1	paar mit damascirten Läufen Pistolen	—	—	6	—
2	" " doppelten Läufen Pistolen	6	—	12	—
1/2	" " drey Läufen Pistolen	—	—	3	—
2 1/2	" " eisenen Schaften Läufen Pistolen	4	—	10	—
4	Palläster Pölze	—	2	—	8
12	von Castellanen und Festungs Commandanten Portraits	—	—	—	—
17	mit Gewehrbiegeln besetzte kleine Pyramiden	—	20	5	40
2	zum fechten Rapiers	—	20	—	40
1	mit gezohenen Lauf großes Stand Rohr	—	—	6	—
1	Stuck) mit eisenen Ringen beschlagene	—	—	—	24
1	Haubitz) hölzerne Röhre	—	—	—	24

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Zahl d. Stücke	Gegenstände	Aufgerechneter Geldbetrag in Reichswährung Conv.-Münz einzeln fl.	einzeln kr.	zusammen fl.	zusammen kr.
4	Ritter } Säbel	—	36	2	24
54	verschiedene } Säbel	—	30	27	—
626	Bauern } Säbel	—	12	125	12
23	Feldwebel Sarejan	—	15	5	45
2	Tournier Satteln	2	24	4	48
4	vom schwarzen Eisenplech Knie } Brech } Scheiben	—	3	—	12
5	„ weißen „ } Brech } Scheiben	—	16	1	20
2	eisene vergoldete „ } Brech } Scheiben	—	48	1	36
1	von weißen Eisenplech } Schäftl	—	—	1	24
1	eisener } vergoldeter } Schäftl	—	—	2	—
1	hölzener } vergoldeter } Schäftl	—	—	—	—
255	mit gemahlten Leder } hölzene } Schäftl	—	3	12	45
94	„ „ Leinwand } hölzene } Schäftl	—	—	—	—
2	„ von seide überflochtenen Röhrl } hölzene } Schäftl	1	—	2	—
24	„ Gewehrbiegeln besetzte } hölzene } Schäftl	—	36	14	24
1	hintere } von weißen Eisenplech Fuß- } Schinnen	—	—	—	4
1	vordere } von weißen Eisenplech Fuß- } Schinnen	—	—	—	6
1	Achsel } eisene vergoldete } Schinnen	—	—	1	—
1	Arm } eisene vergoldete } Schinnen	—	—	1	—
9	eisene Partesan	—	2	—	18
1	Stein-Schleider oder Catapult	—	—	—	—
2	samt Schraubenschlüßl mit 4 dazu gehörigen auf einer Seite scharf gehauenen metallenen Platten auf Gestell große eisene Brech-Schrauben	36	—	72	—
10	eisene Partesan } Schuh	—	2	—	20
1	paar v. Erzbischoff Matthäus Lang lederne } Schuh	—	—	—	—
1	ganzes } eisene vergoldete Harnisch Schürzel	—	—	—	50
2	halbe } eisene vergoldete Harnisch Schürzel	—	36	1	12
46	geflammte } große } Schwerter	2	—	92	—
60	flache } große } Schwerter	2	—	120	—
18	Ritter } Schwerter	1	36	28	48
6	ordinaire } exercier } Schwerter	—	36	3	36
3	kurze stumpfe } exercier } Schwerter	—	20	1	—
4	mit } Lafetten, Serpentin	10	—	40	—
59	ohne } Lafetten, Serpentin	8	—	472	—
1	mit rothen Sammet überzohen mit vergoldeten Verzihrungen von Erzbischof Matthäus Lang Seßel	—	—	2	24

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Zahl d. Stücke	Gegenstände	Aufgerechneter Geldbetrag in Reichswährung Conv.-Münz einzeln fl.	einzeln kr.	zusammen fl.	zusammen kr.
14	Palläster und Pfeil Bölgen } Spanner	—	15	3	30
2	vergoldeter Gewehrschlößer } Spanner	—	12	—	24
2	mit Lafetten Spingarten	6	—	12	—
3	Spion Spiße	—	8	—	24
1	mit 3 Radeln großer } Sporn	—	—	—	48
188	ordinaire } Sporn	—	10	31	20
2	von Erzb. Matthäus Lang eisene vergoldete } Sporn	—	15	—	30
8	ganze } von weißen Eisenplech } Pferd-Stirn	—	36	4	48
2	halbe } von weißen Eisenplech } Pferd-Stirn	—	24	—	48
1	eisene vergoldete } Pferd-Stirn	—	—	1	24
1	hölzene } Pferd-Stirn	—	—	—	—
1	schwarz gepeitzter } von Erzb. M. Lang Stöcke	—	—	—	—
1	grünn angestrichener } von Erzb. M. Lang Stöcke	—	—	—	—
1	mit eingeschraubter Dolch Klinge } von Erzb. M. Lang Stöcke	—	—	1	24
1	Spring } von Erzb. M. Lang Stöcke	—	—	—	8
1	mit doppelten Radschloß vom Erzbischoff Matth. Lang Pirscht Stutzen	—	—	2	—
3	vordere von weißen Eißenplech } Harnisch Theile	—	15	—	45
1	ganzes } vorderes eisenes } Harnisch Theile	—	—	3	—
1	halbes } vorderes eisenes vergoldetes } Harnisch Theile	—	—	1	36
4	türkische } hölzene } Tromeln	4	—	16	—
9	ordinaire } hölzene } Tromeln	3	—	27	—
3	„ messingene } Tromeln	9	—	27	—
2	Tschackan	—	15	—	30
4	halbe von weißen Eißenplech } Visier	—	16	1	4
1	ganzes } eisenes vergoldetes } Visier	—	—	1	48
1	halbes } eisenes vergoldetes } Visier	—	—	—	48
3	von Gewehrbestandtheilen Wappen	8	—	24	—

Salzburg den 18. Juny 1807.

Coram me

v. H. Klug, Oberstlieut: m. p. Franz König m. p. Oberzeugwart.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

F.

Römische Alterthümer.

1. Leichenstein, 3′ hoch, 3′ 5″ lang, 6½″ dick, bis auf das obere beschädigte Eck gut conservirt; aus dem Pflegg. Bezirke Neuhaus.
2. „ 2′ 4″ lang, 2′ 3″ breit, ein Bruch am Rande, eine Aushöhlung in der Mitte; grauer Sandstein; befand sich an der Südseite der U. L. F. Kirche zu Bischofshofen.
3. Zwei viereckige Steine; sehr verwittert, weißer Marmor; am Thurme der alten Filial-Kirche zu Velbm eingemauert gewesen.
4. Ein Denkmahl [Thierfigur], wahrscheinlich auf einem Grabe gestanden; über 3′ hoch; scheint kein inländischer Marmor zu sein, von feinem festen Korn; die Karaktere der Inschrift koptisch; stand im Lustgarten zu Hellbrunn.
5. Leichenstein, eine 1′ 8″ lange, 2′ 2″ breite, 4″ dicke viereckige Tafel aus Gneis; die Oberfläche unversehrt und an der Kante mit einem 3mal erhobenen 3″ breiten Rahmen eingefaßt, Schrift und Buchstabe zeigen eine äußerst schöne und reine Rotunda aus Majuskl, ganz aus den goldenen Zeiten der Römer. Fundort: Werfen.

G.

Verzeichniß

über die in der Hofbibliothek zu Salzburg aufgefundenen und nach Wien verlangten im September 1807 dahin abgesandten Bücher.

Le pitture antiche d'Ercolano.*) 8 Fol. B.
Series tabularum genealogicarum. Manuscript.
Costumes des anciens peuples. 4 B.
Les Costumes des peuples de la Russie. 1 B.
Anacharsis, Viaggio nella Grecia. 5 B.
Pallas, Characteristik der Thierpflanzen. 2 B.
Rossi, Mantissa. 2 B.
Meares, Viaggi dalla China. 4 B.

---

*) Blieb auf mündliche Weisung der h. Hofkommission einstweilen zurück, weil die Universität sich darum bewarb.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Storia dei Viaggi dal Capit. Giac. Cook. 13 B.

Dictionaire de l' Industrie. 6 B.

Maronna, Pisa illustrata. 3 B.

Gallerie universelle des hommes, qui se sont illustrés dans l'empire des lettres. 68 Hefte.

Roeding's Wörterbuch der Marine in allen europäischen Seesprachen. 6 B.

Nemnich allgemeines Polyglotten-Lexicon der Naturgeschichte. 4 B.

Hirschfeld's Theorie der Gartenkunst mit Kupfern. 5 B.

Shakespeare, traduit de l'Anglais. 20 B.

Storia del granducato di Toscana. 9 B.

Denina, Storia della grecia libera. 4 B.

Cornides, Vindiciae anonymi. 1 B.

Origine della augusta casa d' Austria. 1 B.

Specimen historico-criticum editionum italicarum, seculi 15. 1 B.

Dionisio Halicarnasseo. 1 B.

Galleazzo Gualdo, Vite et Azzioni etc. 8 B.

Gessneri Conr., Historia de omnium fossilium genere. 1 B.

Joannis Joachimi, numismata regum. 3. B.

Hausleitner, Gallerie der Nationen. 6 Hefte.

Heumanni. Coment: de re diplomatica. 3 B.

Marechal de Guebriant. 1 Fol.

Historia Poloniae, Corpus Cromeri. 1 B.

Landkarten von Rußland, Oesterreich, des Türkenkriegs, von Serbien, Baiern, Salzburg's Hierarchie (in Handzeichnung), von Nordamerica und Gibraltar.

Maurer's türkische Chronik. *) 1 Fol.

Mercatoris, Atlas minor. 1 Fol.

Miraei Auberti, Opera diplomatica. 4 B.

Mortheini's Ketzergeschichte.**) 1 B.

Munoz, Geschichte der neuen Welt von Sprengel. 1 B.

Museum clementinum.***)

Oehlenschläger's Staatsgeschichte. 1 B.

Popovich, Untersuchung vom Meere. 1 B.

---

*) folgte dafür die ottomanische Pforte mit Kupfern.

**) konnte nicht aufgefunden werden.

***) Ein Museum Pio VI. Clement. in 19 Blättern ohne Text blieb zurück weil man nicht wußte, ob es das geforderte sei.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Popovich, de inveterato stylo german. 1 Heft.
Plotinus. 1 B.
Procli, Comentar. 1 B.
Sadeler, Vasa antiqua delineata. 1 B.
Reynaldi, Annales eccles. ctr. Baroni oper. 10 Fol.
Reinfeld, Geistl. Enser Congreß.
Von Haeberlin's „Staats-Archiv"*) 22 Hefte.
Von Faber's & Reuss „Staatskanzlei." 3 B.
Merian's Topographia von Oestreich, Kärnthen 2c. 1 B.
Gelliot's Ritter- und Mönchs-Orden der 3. Band.
Schmidt's Geschichte der Deutschen; 6., 7., 8. und 10. B.**)
Girtannes. Geschichte der französischen Revolution, die ersten sechs Bände zu den früher abgegebenen 7—13.
Gesta dei per francos.
Gazzis, Statistische Aufschlüsse über Baiern; des 3. Bandes 2. Theil und 4. Bandes 1. Abtheilung.
Historia Hungarica per Nico. Tstuanffium (?) 1 B.
Historia Veneta di Vianoli. 1 B.
Histoire du gouvernement de Venise par Houssaie. 1 B.
Antiquae Vrbis (Romae) Splendor. 1 B.
Hull, Icones legatorum ad pacem Westphali. 1 B.
Joanni Heumani, Opera. 6 B.
Leibnitzii, Scriptores rerum Brunsvic. 3 B.
Piccard, Ceremonies et coutumes des nations.
Kircheri, Latium illustratum.
Martiani, Urbis Romae Topographia.
Zeilers, Ungarn.
} ***)
Historia delle Rivoluzioni di francia del Conte Galeazzo Gualdo Priorato.
Respublica Venetiae.
Abrégé chronologique de l'histoire de Pologne. 1 B.
Joh. Jac. v. Weingarten, Fürstenspiegel des Erzhauses Oestreich †) 1 B.
Gentiloti, von der Pest, Salzburg 1616.

---

*) Von dessen Welt- und Reichsgeschichte konnte nichts aufgefunden werden.

**) Die hiesigen Buchhändler als blosse Sortimentverleger ließen sich nicht heran, die mangelhaften Werke durch Abgabe einzelner Theile zu ergänzen.

***) Durch Versehen bereits an die Universität abgeführt; nach Aufstellung der dortigen Bibliothek sollten sie wieder zurückgestellt werden.

†) Für die verlangte kaiserliche Chronik.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

H.

Verzeichniß

der nach Art der alten Griechen und Römer ganz in Vergessenheit gekomenen Encaustischen Gemählde, welche Requeno, Conte Cailus aus dem Plinius und anderen alten Auctoren wieder ans licht brachten.

Verfertiget auf Befehl Seiner Hochfürstl. gnaden des Fürsten und Erzbischofs zu Salzburg et.

Von Andreas Nesselthaler,
k. k. proviss. Salzburgschen Truchses und Hofmahler.

Der Vesuv.
Perseus und Andromeda.
Der neugegrabene See in der Villa Borghese zu Rom.
Adonis Abschied von der Venus.
Alexander und Diogenes von Sinope.
Ariadne auf Naxos.
Der Tempel der Concordia zu Agrigent.
Paris auf dem Ida.
Ponte Molle zu Rom.
Die Bergfestung Werfen mit dem Marktflecken.
Johann Friedrich Kurfürst von Sachsen und Johann Ernst Herzog zu Braunschweig.
Die Leopoldskron mit dem See.
Eine Alpengegent.
Der Wasserfall in der Lend.
Die obere Lend.
Ein Thierstück mit Bisam-Enten.
Otto der Große mit seinem Sohn Ludolf.
abermahl ein Thierstück, ein Hahn mit Hühner.
Das Naßfeld, eine Alpengegend.
Der Wasserfall zu Wildbad Gastein.
Das Thal Böckstein.
Der Flecken Goldeck mit dem See.
Otto von Sachsen schlägt die Ihm angebothene Kaiserkrone aus.
Die Festung Hohen-Salzburg.
Die Elisischen Felder mit dem See Acheron.
Der Tempel der Sibilla Tiburtina zu Tivoli.
Astronio ein ausgebrannter Vulkan unweit Neapel.
Ein Früchten Stück.
Procris und Cephalus.
abermahl ein Früchten Stück.
Der Tempel der Concordia zu Rom.
Die Cascadellen oder kleinen Wasserfälle zu Tivoli.
Ponte Salara unweit Rom.
Perseus versteinert mit dem Haupte der Medusa den Phineus und seine Cephreer.
Publius Scipio in Spanien.
Galathea.
Der Tempel der Vesta in Rom.
Der Wasserfall zu Terni.
Ponte lucano unweit Tivoli.
Ein Früchten Stück.
Piramus und Thisbe.
Ein Früchten Stück.
Der See Averno.
Der Triumphbogen des Titus zu Rom.
eine Aussicht an der Küste Neapels.
Der See von St. Gilgen.
ein Wasserfall nicht ferne vom Wildbade Gastein.
Eine Aussicht von Salzburg gegen den Untersberg.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Waffentanz der alten Teutschen mit Kindern vorgestellt.
Der Fuschler See.
Der Bärfall nicht ferne vom Naßfeld.
Wildbadgastein.
Der Campo Vaccino in Rom.
Der Raub der Proserpina.
Der See zu Albano nicht ferne von Rom.
Cajus Coriolanus auf Cameen art.

Friederich Pirckmayer.

Salzburgischer Hoffstath meiner Wolff Diethrichen von Raithnaw Erzbischoven daselbst: So anno 1590 in dß Werkh gericht ist worden.*)

Hoffmarschalkh.

Erstlichen, demnach all mein intent dahin sthett, die sachen dahin zu richten, damitt meiner Stifft vndt mier von den ganzen Hoffgesindt so wol hoch alß niderß standß trewlich vndt fleissig auch ordenlich gedient werdt: Sy sich auch so wol vnder ein andren selbst alß gegen den andren vndt fremden aller beschaidenhait sittlichait glimpf vndt gebuer befleissen, vnd in allen ihrem Thuen vndt lassen sich nitt minderß mit der thatt alß mit dem nammen hofflich erzaigen, vnd darneben ein Jetter deren auß ihnen seinen Dienst vnd ampt fleissig vndt trewlich abwarte. So eracht ich dß Zu befürderung dises meines Vhorhabenß fürnemlich dienstlich sein werde die erkhiesung eines haupts dß die superintendenz über dß ganz Hoffwesen habe, dß ist nur ein marschalkh: dessen Verrichtung beruhet fürnemlich auff nachfolgenden punkten:

Anfanglich ist ein hoffmarschalkh ein oberer über alles Hoffgesindt über welches ehr sein fleissig auffsehen haben solle, damitt sy all trewlich vndt fleissiglich dienen, vndt sich so wol bey Hoff alß außer Hoffs vnd in den weisen über landt beschaiden erlich vnd einzogen halten, auch vnder ihnen alle vngebuer frefell vnbeschaidenhaitt vndt muttwillen genzlich vermitten pleibe. In sonderhaitt aber soll er fleissige achtung haben, damitt sich daß Hofgesindt bei dem hofflöger gegen den burgern, inwonern auch frembden freundlich vnd fridlich erzaigen, vndt meniglich gutten beschaidt geben. Vndt nitt minderß vnder einandren selbst in gutter einikhaitt vnd verstandt leben.

Wo sy aber vnnder ein andren selbst oder aber mitt frembden in vnainikhaitt erwiexen, vnd darüber Zu tattlicher handlung khommen wurden

---

*) Nach des Erzbischofs eigenhändig geschriebenem Entwurfe.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitt(h)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde

Jahr/Year: 1872

Band/Volume: 12

Autor(en)/Author(s): Pirckmayer Friedrich

Artikel/Article: Miscellen. Salzburg's Kunstschätze & Alterthümer. 352-386